

AlpenCross Rennrad zum Gardasee

Termin:

02. - 09.09.12

Preis p.P.:

855,- EUR

Leistungen:

- 7 ÜN/DZ/DU/WC in guten Hotels und Pensionen
- 7 x Frühstück
- 4 x Abendessen
- Begleitfahrzeug
- Gepäcktransport
- Rücktransfer
- Erinnerungs-Fotos zum Download
- Go Crazy Tourleitung

Xtras:

- EUR 129,-
Hin/Rückfahrt im Go Crazy Minibus inkl. 1 ÜN/F am Vortag, ab FFM Samstag 12.00 Uhr, Zustieg entlang der Anfahrtsroute möglich, bitte anfragen!
- EUR 49,-
ZusatzÜN/F am Vorabend für Selbstfahrer
- ab EUR 41,-
Reise-Rücktrittskost.-
Versicherung

Go Crazy MTB-Reisen
 Am Kühlen Grund 6
 D-65835 Liederbach a.T.

Fon: 06196-83336
 Fax: 06196-83304
 info@bikereisen.de
 www.bikereisen.de



- Abwechslungsreiche 4-Ländertour
- 514 km + 10600 Hm
- mittlere Kondition
- 6 Etappen
- Verlängerungstag am Gardasee
- Viele namhafte Pässe und Strecken
bsp. Stilsfer Joch (2758m)
- Begleitfahrzeug
- max. 15 Teilnehmer, mind. 7

Von Oberammergau zum Gardasee:

4-Ländertour von Oberammergau nach Riva mit Begleitfahrzeug. Die Route führt uns in sechs ausgefüllten Tagen von Oberammergau nach Riva. Auf dieser abwechslungsreichen Rennrad-Route durch die Alpen überqueren wir unter anderem das Stilsfer Joch 2758Hm, Passo Foscagno 2291 Hm, Passo d'Eira 2208 Hm, Forcola di Livigno 2315 Hm und einen Klassiker des Giro d'Italia den Passo Mortirolo. Wir sind zu Gast in Österreich der Schweiz und Italien. Dank des Begleitbusses fahren wir rennradtypisch nur mit leichtem Marschgepäck und treffen das Fahrzeug regelmäßig an definierten Plätzen um Getränke und/oder Kleidung aufzunehmen. Gleich einen der auf 15 begrenzten Plätze sichern!

Rennrad Transalp	Level 2		Etappenbeschreibung	Höhenprofil
	km	hm		
Tag 1	100	1440	Oberammergau - Imst (Hotel)	
	<p>Anreise bis 09.00 Uhr nach Oberammergau. Begrüßung und Tourbesprechung anhand Kartenmaterials. Wir rollen gemächlich durch Wiesen und Wälder in Richtung Ammergebirge. Schon nach 20 km überqueren wir die Grenze nach Österreich. Das erste Highlight der Tour ist der wunderschöne Blick über den Plansee, dessen reizvolle Lage am besten bei einem Cappuccino genossen werden kann. Nach einem Flachstück entlang des Lecht ales, folgen die ersten kernigen Anstiege hinauf zum Hahntenjoch (1894 Hm) und so finden auch die ersten „Passbilder“ ihren Weg auf die Speichermedien. Der erste Abfahrts Spaß in alpiner Kulisse endet in Imst und mit einem verdienten Hefeweizen oder so.</p>			
Tag 2	105	1700	Imst - Vinschgau (Hotel)	
	<p>Ausgeschlafen und am üppigen Frühstücks-Buffer gestärkt geht es durch malerische Ortschaften in Richtung Piller Höhe. Am Gacher Blick genießen wir die überwältigenden Tiefblick auf das 700 m unter uns gelegene Inntal sowie auf die Berge des Kaunergrats. Zunächst noch gemäßig, dann immer steiler bergab fliegen wir dem Inntal entgegen. Entlang der Via Claudia und dem reizenden Inn rollen wir in Richtung Pfunds. Das s.g. Dreiländereck heißt uns willkommen. Auf unserem Abstecher in die Schweiz erleben wir eine wildromantische Schlucht. Weit oben in der Wand rollen wir zum Grenzort Martina. Jetzt steht Arbeit ins Haus. 11 Kehren trennen uns vom nächsten Pass bei Naudersmühlen, dann kurz bergab bis zum bekannten Skiort Nauders und nach dem Schloß wieder bergan zum Reschenpass. Nur noch ein paar Höhenmeter und plötzlich liegt er vor uns, der beeindruckende Reschensee mit dem Kirchturm des versunkenen Graun. Wir rollen entspannt entlang des Sees über den Alpenhauptkamm und nach der Staumauer dem sagenhaften Vinschgau entgegen. Hier beenden wir diesen abwechslungsreichen Tag mit seinen vielen Eindrücken.</p>			
Tag 3	68	2420	Vinschgau - Arnoga (Hotel)	
	<p>Gut gerüstet durch das leckere Frühstück nehmen wir langsam Fahrt auf zum höchsten Pass unserer Alpenüberquerung. Ab Gomagoi (1267 Hm) sind alle Serpentinaen (48 !!) abwärts nummeriert und teilweise mit Höhenangaben versehen, was einem die Orientierung erleichtert. Bis Trafoi (1543 Hm) hält sich die Zickzack-Fahrt in Grenzen, doch ab dem Ortsausgang windet sich die Strasse unwiderstehlich gen Himmel, bevor wir das Stilfer Joch in 2758 Metern Höhe erreichen. Ein echtes Stück Arbeit und oben angekommen lässt man sich zu Recht vor dem Stelvio Passschild fotografieren. Spätestens bei der verdienten Pause beruhigt sich der Puls und ein breites Grinsen macht die Runde. Nun erwartet uns eine 1400 Hm Abfahrt durch den Stelvio Nationalpark. Kurz vor Bormio gelangen wir ins Vaidentro zu unserem gemütlichen Hotel.</p>			
Tag 4	96	2600	Arnoga - Mortirolo (Albergo)	
	<p>Sehr früh starten wir zur Königsetappe. Heute stehen nicht weniger als vier Pässe auf der Jobliste, drei davon über 2200 Meter hoch. Direkt hinter dem Hotel beginnt die Auffahrt zum Passo Foscagno. Nach der folgenden Abfahrt erklimmen wir auch den zweiten Pass des Tages, Passo d'Eira 2208 Hm. Im bekannten Livigno gönnen wir uns eine Cappu-Pause, bevor es hinauf zum Forcola di Livigno auf 2315 Hm geht. Hinter der Zollkontrolle rollen wir bergab Richtung Tirano, welches wir nach etlichen schönen Kurven erreichen. Hier holen Schwung und stellen uns der letzten Herausforderung des Tages, der legendäre Giro Auffahrt des Mortirolo mit seinen hammerharten Steilstücken (22%). Viel Spaß auch. Das letzte Stück zu unserem Hotel ist wieder abschüssig und endet mit dem schöner Ausblick, am gleichnamigen Hotel.</p>			
Tag 5	100	1740	Mortirolo - Idro (Hotel)	
	<p>Ab jetzt wird die Vegetation und die Temperaturen mediterraner, sprich - es könnte eine sehr heiße Etappe werden. Nach der gestrigen Etappe beginnen wir den Tag etwas ruhiger und rollen ins Tal nach Edolo. Entlang des Flusses Rio Oglio können wir die schöne Berglandschaft noch einmal genießen, bevor wir uns dem Anstieg zum Passo Groce Domini stellen. Nach der abwechslungsreichen Auffahrt, rollen wir bergab zum idyllischen Lago d'Idro und umrunden das Idyll noch schnell. Nachdem wir am anderen Ende des See unsere Zimmer bezogen haben stehen wir vor der schwerwiegenden Entscheidung: "Zuerst ein kühles Bad im See oder zuerst ein kühles Birra?".</p>			
Tag 6	45	700	Idro - Riva (Hotel)	
	<p>Nur noch ein Berg trennt uns von unserem angestrebten Ziel....man kann ihn schon fast riechen. Wir freuen uns auf die letzten Höhenmeter und Eindrücke der Tour. Es geht nochmal knackig mit bis zu 15 % berauf. Es erwartet uns eine schöne Abfahrt mit sehr engen Kurven. Noch vor unserem Ziel passieren wir den Valvestino Stausee. Und dann kommt der lang erwartete erste Ausblick auf den Gardasee, das Ziel Nummer 1 vieler Alpenüberquerer, egal ob auf dem Rennrad oder Mountainbike. Gegen Mittag erreichen wir den See südlich von Riva und nehmen anstatt der unangenehmen und gefährlich engen Galerien ein Schiff nach Riva del Garda, quasi als stimmungsvollen Ausklang. Nun heißt es „Dolce Vita“ mit Gelati und einem Bad im See, bevor wir uns in ausgelassener Stimmung zum Abschlussabend treffen.</p>			
Gesamt	514	10600	ca. 08.30 Uhr Abfahrt, Rücktransfer nach Oberammergau . Änderungen vorbehalten.	
Anforderungen	<p>Level 2: Um diese Tour in vollen Zügen genießen zu können, sollten Sie gute Kondition und Sicherheit bei kurvigen Abfahrten besitzen.</p>			<p>Bike: Ein Rennrad mit bergtauglicher Übersetzung erleichtert diese Transalp wesentlich. Unsere dringende Empfehlung ist entweder Kompaktkurbel 50/34 mit 27er Ritzel oder sogar eine Dreifachkurbel. Bitte darauf achten, dass nur erprobtes Material benutzt wird und keine Experimente diesbezüglich kurz vor der Tour. Besonders bei Bereifung und Schläuchen sollte auf Ultraleichtmaterial im Hinblick auf die Pannensicherheit verzichtet werden.</p>
Tempo	<p>Unsere Tour ist kein Rennen und der Guide gibt in der Ebene ein Tempo vor, dass alle Teilnehmer gut fahren können. Am Pass fährt jeder sein Tempo und die Gruppe trifft sich zum obligatorischen Foto am Passschild wieder. Unser Begleitbus ist immer in der Nähe und so besteht an definierten Plätzen die Möglichkeit Getränke aufzunehmen oder Kleidung ab bzw. anzulegen.</p>			
Wichtig	<p>Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Routen und Quartiere vor. Auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Rennrad-Reisen können nur mit Rennrädern oder entsprechenden Triathlonbikes angetreten werden. Die Teilnehmer müssen den speziellen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourbeschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer, die erkennbar nicht diesen Voraussetzungen entsprechen, können vom verantwortlichen Gruppenleiter ganz oder teilweise von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Sicherheitsgründen Helmpflicht. Teilnehmer ohne geeigneten Bike-Helm müssen sich bei erster Gelegenheit vor Ort einen Bike-Helm kaufen. Bis zu dem Zeitpunkt haben Sie kein Anrecht auf Teilnahme am Tourprogramm. Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter. Die Bereitstellung von verschiedenen Könnensgruppen und Guides ist kein Leistungsmerkmal. Sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Könnensgruppe nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Gruppen zusammenlegen, auch ohne vorherige Ankündigung. Die Mindestteilnehmerzahl je Gruppe: 5, die max. Teilnehmerzahl je Könnensgruppe/Guide: 11</p>			